

Kriterien für Projekte, die gefördert werden

- **an den Anliegen und Bedürfnissen der Menschen orientiert**, die hier wohnen und leben. Das kann zum Beispiel eine Herausforderung aus dem Lebensumfeld sein, oder ein soziales, kulturelles, spirituelles oder ökologisches Anliegen sein. Die Projekte haben Menschen im Blick, die in der Pastoral vor Ort kaum erreicht werden. Sie sind nah dran am Leben und am Puls der Zeit, werden offen und gut kommuniziert und stellen niederschwellige Angebote dar.
- **so innovativ**, dass bisher niemand in der Umgebung so etwas durchgeführt hat. Für diese Projektentwicklung wollen Sie etwas ausprobieren und sind bereit, das auch zu dokumentieren und zu reflektieren. Wie bei einem Experiment wissen Sie nicht, ob es klappt, aber das Ausprobieren macht Ihnen Freude.
- Prinzipiell werden Projekte immer von der **Zusammenarbeit** mit mindestens einem (*nicht ausschließlich kirchlichen*) Kooperationspartner geprägt, dessen Investitionen klar benannt sind. Ehrenamtliche sind in die Planung, Durchführung und Organisation des Projektes beteiligt. Ihre Begabungen, Möglichkeiten und Mittel bringen eine unerwartete Vielfalt ein.
- **nachhaltig** im verantwortungsvollen Umgang mit unserer Welt und im Blick auf die Ziele der Agenda 2030¹. Es bedeutet auch, dass die Projekte möglichst eine Wirkung auf die zukünftige Pastoral haben. Es besteht auch die Möglichkeit der Übertragbarkeit auf andere Orte.
- **inspirierend** und haben eine spirituelle Leitidee. Sie machen die Botschaft des Evangeliums sichtbar und erlebbar, z.B. mit neuen, mutigen, originellen Aktionen zur Glaubensverbreitung. Das Projekt setzt sich aktiv für eine Kultur der Achtsamkeit und der spirituellen Freiheit ein.
- an der **Vision des Bistums** zum Pastoralen Weg orientiert: mehr Leben zu wagen, in dem wir Leben, Glauben, Ressourcen und Verantwortung miteinander teilen.

¹ 17 Ziele der Agenda 2030 der UN: gegen Armut; gegen Hunger; Gesundheit und Wohlergehen; hochwertige Bildung; Geschlechtergleichstellung; sauberes Wasser und Sanitärversorgung; bezahlbare und saubere Energie; menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; Infrastruktur und nachhaltige Industrialisierung und Innovationen; weniger Ungleichheit innerhalb/zwischen Staaten; nachhaltige Städte und Siedlungen; nachhaltige Konsum- und Produktion; Maßnahmen zum Klimaschutz; Leben im/unter Wasser; Landökosysteme schützen; Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern; globale Partnerschaft zur Erreichung der Ziele;